

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 49/50 (1907)  
**Heft:** 16

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

17,2 bis 17,65 Knoten (31,8 bis 32,7 km/Std.) und einer Leistung von 12 700 P.S. ind. im Durchschnitt mehrerer Fahrten für den Propellerantrieb allein 0,590 kg/P.S. ind. in der Stunde, mit Einschluss der Hilfsmaschinen 0,644 kg/P.S. ind. und mit Einschluss auch der elektrischen Beleuchtung 0,683 kg/P.S. ind.

„Die Waid“ bei Zürich, das 22 ha messende Landgut an der nördlichen Grenze des Stadtgebietes gegen Höngg zu mit dem beliebten Ausflugs- bzw. Aussichtspunkt der Zürcher, soll um den Betrag von 760 000 Fr. in den Besitz der Stadt übergehen. Diese beabsichtigt, zunächst den landwirtschaftlichen Betrieb des Gutes weiter zu führen, wünscht aber sich die Möglichkeit zu sichern, bei eventueller späterer Ueberbauung für passende und zweckmässige Anordnung der Bauten besorgt zu sein.

**Neubauten der Universität Zürich.** Mit Weisung vom 2. Oktober beantragt der Stadtrat dem Grossen Stadtrat an die Kosten der neu zu erstellenden Hochschulbauten<sup>1)</sup> einen einmaligen Beitrag der Stadt Zürich von 125 000 Fr. zu leisten.

## Literatur.

**Alte Schweizer Bauweise.** Herausgegeben von Architekt Rudolf Hinderer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Elberfeld. 36 Lichtdrucktafeln in Umschlag. Frankfurt 1907. Verlag von Heinrich Keller. Preis in Pappdeckel-Umschlag 26 Fr.

Die malerische, anheimelnde Eigenart der kleineren Schweizer Städte, die durch die zahlreich erhaltenen alten Wohnbauten bedingt ist, übt auf jeden, der sie durchwandert, einen besondern Reiz aus, am stärksten wohl auf den Fremden, der, nicht an die reizvolle Umgebung gewöhnt, für ihre Eindrücke empfänglicher ist als der Einheimische. Das kommt auch in den jüngsten Publikationen zum Ausdruck, von denen eine neue und wie uns scheint für den Architekten besonders wertvolle, soeben bei Keller in Frankfurt erschienen ist. Anregende Motive aus den verschiedensten Stilepochen, nach geschmackvoll und verständig aufgenommenen Photographien in trefflichen Lichtdrucken reproduziert, füllen das vornehm ausgestattete Album, aus dem wir aus Seite 206 zwei Tafeln, stark verkleinert, zur Abbildung bringen. Auch weniger oder gar nicht bekannte Bauten, wie Häuser zu Stein, Aarau, Neuenburg, Murten, Rorschach oder Liestal, Portale zu Luzern oder Schaffhausen, mannigfache interessante Dachausbildungen und reizvolle Erker füllen in anregender Abwechslung die Tafeln und machen auch dieses neueste Werk schweizerischer bürgerlicher Baukunst zu einer Fundgrube für jeden Architekten und zu einer erbauenden und belehrenden Bildersammlung für jeden Nichtfachmann.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Herbstausflug, Sonntag den 27. Oktober 1907  
nach

### Schwarzenburg

als ganztägige Tour über Freiburg-Plaffeyen-Guggersbach, oder als halbtägige Tour, verbunden mit Besichtigung der Bern-Schwarzenburg-Bahn.

1) Bd. IL, S. 103, und lfd. Bd. S. 96.

Für die *ganztägige Exkursion*, zu der auch unsere Kollegen von Freiburg, Lausanne, Genf, Neuchâtel, Chaux-de-fonds, Solothurn, Aarau und anderer Sektionen freundlich eingeladen sind, ist folgendes Programm aufgestellt:

9<sup>58</sup> vorm. Abfahrt von Bern nach Freiburg.

10<sup>30</sup> → → → Freiburg mit Breaks über Giffers nach Plaffeyen zur Besichtigung der Wiederaufbaurbeiten, von dort nach Guggersbach zu der neuen Sense-Brücke und alsdann Fahrt nach Schwarzenburg. Mittagessen daselbst im Hotel Bären (à Fr. 2,50 ohne Wein) etwa um 2 Uhr. Zusammentreffen mit den Teilnehmern der Nachmittagsexkursion.

Die Teilnehmer der *Nachmittag-Exkursion* fahren um 10<sup>00</sup> nachm. von Bern mit dem fahrplännässigen Sonntagszug der B. S. B. gratis in Extrawagen ab.

11<sup>55</sup> Ankunft in Schwarzenburg und Vereinigung mit den Teilnehmern der ganztägigen Exkursion.

Gegen 4 Uhr gemeinsame Rückfahrt mittelst Gratiseztrazug, offeriert von der B. S. B., nach Bern. Besichtigung der Bahnbauten unter Leitung des Direktionspräsidenten, Herrn Heller-Bürgi.

Nach Ankunft in Bern um 6 Uhr *gemütliche Vereinigung im Hotel zur Post* (Neuengasse), zu der auch die in Bern zurückgebliebenen Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Bei schlechter Witterung wird der Ausflug um 14 Tage verschoben, in welchem Falle der Sonntagszug noch einmal als Extrazug ab Bern um 1 Uhr nachmittags verkehren würde.

Um die nötige Anzahl Fuhrwerke in Freiburg, sowie das Mittagessen in Schwarzenburg rechtzeitig bestellen zu können, werden diejenigen Herren Kollegen, welche die ganztägige Exkursion mitzumachen gedenken, höflich erteilt, sich durch Postkarte bis spätestens den 22. Oktober beim Sekretär der Sektion Bern, Herrn Architekt L. Mathys, 43 Jubiläumsstrasse, Bern, anzumelden.

Zu zahlreicher Beteiligung lädt ein

Der Vorstand der Sektion Bern.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht für eine Fabrik von Druck-Manometern für Montan- und Dampfindustrie, ein in der Berechnung hydrostatischer Fragen gewandter *Ingénieur* mit sichern Kenntnissen im Konstruieren von auf dem Differential-System beruhenden Apparaten. (1521)

On cherche pour Paris un *ingénieur* de 30 à 40 ans comme directeur d'atelier d'une fabrique de machines à vapeur, à glace et pour télégraphie pneumatique. Il doit avoir une bonne pratique variée dans des maisons de construction mécanique. (1523)

Gesucht von bedeutendem Geschäft ein erfahrener tüchtiger *Architect* oder *Bautechniker*. Bewerber mit Erfahrung im Fabrikbau der Bindemittelbranche und der deutschen und französischen Sprache mächtig, bevorzugt, Eventuell Lebensstellung. (1526)

On cherche deux ou trois jeunes *ingénieurs* ayant fait déjà un peu de pratique (montage, banc d'essai) et possédant les langues française et allemande pour une société d'électricité en France. (1527)

On cherche pour la France un *ingénieur* parfaitement au courant du calcul des ponts et charpentes. (1528)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28 Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
20. Okt.	Gemeindevorstand	Savognin (Graubünd.)	Ausführung einer Wuhrbaute am Nandrobach, Kostenvoranschlag 20000 Fr.
20. >	Fröhlicher & Söhne	Solothurn	Gipserarbeiten zum Kontrollgebäude in Grenchen.
20. >	Direktion des Plantahofes	Landquart (Graubünd.)	Erstellung von etwa 350 m Wasserleitung und zwei Brunnen in Parpan.
21. >	Gemeindeammann Zürcher	Neuenhof (Aargau)	Erstellung eines Wasserreservoirs von 120 m <sup>3</sup> Inhalt samt 500 m Rohrleitung.
23. >	Bauverwaltung	Grenchen (Solothurn)	Erstellung von 340 m Zement-Röhrendohlen von 0,60, 0,40 und 0,30 m Weite.
23. >	Städt. Hochbauamt	Zürich (Meise)	Ausführung der Erd-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten für den zweiten Baublock der städt. Wohnhäuser im Industriequartier.
23. >	Bureau des Linthingenieurs	Glarus	Erdarbeiten für die Korrektion des rechtseitigen Linthhintergrabens, Länge 1800 m, sowie Erstellung von Ufermauern, Länge 1200 m.
25. >	Dorer & Füchslin, Architekten	Baden (Aargau)	Spengler-, Glaser- und Gipserarbeiten für die Turnhallenanbaute in Baden.
26. >	Fr. Schmalz, Burgerpräsident	Reiben b. Büren (Bern)	Neuanlage eines Waldweges im Büttenberg, Breite 3,0 m, Länge 750 m.
28. >	Burgdorf-Thun-Bahn	Burgdorf (Bern)	Bau eines Einfamilienhauses in der Nähe der Station Konolfingen.
28. >	Gemeinderatskanzlei	Ragaz (St. Gallen)	Arbeiten für das erste Baulos der Kanalisation Ragaz.
31. >	Kantonsingenieur	St. Gallen	Bauarbeiten für die Verlegung der Staatsstrasse bei Sargans.
31. >	H. Raths, Präsident	Horgen	Liefern und Anbringen von 800 m Gartenzau, 0,80 bis 0,90 m hoch.
16. Nov.	Oberbaumaterialverw. S. B. B.	Bern (Brückfeld)	Liefern von rund 630 t Materialien zur Anfertigung von Weißen und Kreuzungen.
16. >	Oberbaumaterialverw. S. B. B.	Bern (Brückfeld)	Liefern von rd. 1180 t flusseis. und rd. 1110 t schweisseis. Schienenbefestigungsmitteln.